

Pressemitteilungen

Apr 21, 2008 | ID: 15162

Volvo C70: Sicheres und sparsames Open-Air-Feeling

Verbrauchsgünstiger 2.0D Turbodiesel als neue Einstiegsmotorisierung

Köln. Der Volvo C70 zählt zu den sichersten Cabriolets weltweit und hat sich seit der Markteinführung 2006 eine stetig wachsende Fangemeinde gesichert. Als neue Einstiegsmotorisierung für den offenen Viersitzer steht ab sofort ein sparsamer Turbodiesel mit 2,0 Liter Hubraum und 136 PS (100 kW) zur Verfügung. Durch sein dreigeteiltes stählernes Hardtop vereint der Volvo C70 die Vorzüge eines Cabriolets mit denen eines klassischen Coupés. Der Viersitzer überzeugt durch sportliche Dynamik und stellt seine Qualitäten auch beim entspannten Cruisen unter Beweis. Dafür sorgen die überaus steife Karosserie, das erstklassige Fahrwerk sowie die leistungsstarken und wirtschaftlichen Motoren. Für den Volvo C70 stehen drei Fünfzylinder-Benzinmotoren mit einem Leistungsspektrum von 140 PS (103 kW) bis 230 PS (169 kW), der neue Vierzylinder-Diesel mit 136 PS (100 kW) sowie ein Fünfzylinder-Diesel mit 180 PS (132 kW) zur Wahl.

Bei der neuen Einstiegsmotorisierung handelt es sich um einen Vierzylinder-Turbodiesel mit einem Hubraum von 2,0 Litern, Common-Rail-Direkteinspritzung und serienmäßigem Rußpartikelfilter. Aufgrund seiner gewichtsreduzierenden Bauweise, seiner präzisen Einspritztechnik sowie seines Turboladers mit variabler Einlassgeometrie und Ladeluftkühlung bietet der Motor des Volvo C70 2.0D ideale Voraussetzungen für ein spontanes Ansprechverhalten, hohe Durchzugskraft und günstige Verbrauchswerte. Der Zylinderkopf des neuen Dieselmotors besteht aus Leichtmetall, Ventildeckel und Einlasskrümmer sind in einem kompakten Kunststoffbauteil zusammengefasst. Die Gaswechselsteuerung erfolgt über zwei Ansaugkanäle und vier Ventile pro Zylinder. Während die Einlassnockenwelle über einen Zahnriemen angetrieben wird, erfolgt der Antrieb der Auslassnockenwelle mittels einer Kette durch die Einlasswelle.

Bei einer Motordrehzahl von 4.000 min⁻¹ erreicht die Antriebseinheit des Volvo C70 2.0D ihre Höchstleistung von 136 PS (100 kW). Das maximale Drehmoment von 320 Newtonmetern steht bereits bei 2.000 min⁻¹ zur Verfügung. Mit diesen Leistungswerten verhilft der neue Turbodiesel dem Volvo C70 2.0D zu einer Beschleunigung von 11,0 Sekunden von null auf 100 km/h. Seine Höchstgeschwindigkeit beträgt 205 km/h. Mit einem Durchschnittsverbrauch von 6,1 Litern auf 100 Kilometer bietet der Volvo C70 2.0D Open-Air-Vergnügen in besonders wirtschaftlicher Form.

Zuverlässig und ohne Zutun des Fahrers leistet der serienmäßige Rußpartikelfilter einen Beitrag zur Optimierung der Emissionswerte. Durch den Zusatz eines Additivs wird die für die regelmäßige Verbrennung der Filterrückstände notwendige Temperatur deutlich gesenkt. Häufigkeit und Zeitpunkt des Verbrennungsvorgangs werden von der Motorelektronik gesteuert. Der Vorrat des in einem separaten Tank mitgeführten Additivs reicht für eine Fahrleistung von rund 60.000 Kilometern. Als Ergänzung zum Partikelfilter sorgt ein keramischer Oxidationskatalysator für eine wirksame Reduzierung von Kohlenmonoxid- und Kohlenwasserstoff-Emissionen. Der Katalysator ist unmittelbar hinter dem Turbolader angeordnet und erreicht daher bereits kurz nach dem Motorstart seine optimale Betriebstemperatur. Aufgrund der aufwendigen Abgasnachbehandlung erfüllt der Volvo C70 2.0D die Voraussetzungen zur Einstufung in die Emissionsklasse Euro 4.

Außendesign: Cabriolet mit Coupé-Qualitäten

Der Volvo C70, der in Zusammenarbeit mit dem italienischen Unternehmen Pininfarina entwickelt wurde, präsentiert sich als modernes Cabriolet mit klassischen Proportionen und verfügt über vier vollwertige Sitzplätze. Ein Highlight ist das dreigeteilte stählerne Hardtop, das per Knopfdruck durch drei elektrische Stellmotoren innerhalb von nur 30 Sekunden unter dem Kofferraumdeckel eingeklappt wird. Die Choreographie dieses Vorgangs ist ein Highlight und steigert schon beim Betrachten die Vorfreude auf unbeschwertem Frischluft-Genuss. Neben der Flexibilität, die das dreigeteilte Stahldach bietet, macht es das Coupé auch leiser und komfortabler: Das große Heckfenster besteht aus Glas, bietet ein gutes Sichtfeld nach hinten und trägt darüber hinaus zur Karosseriesteifigkeit bei.

Das Design des Volvo C70 ist geprägt durch abgerundete Formen sowie ein kraftvolles Profil und entspricht so der Formensprache der Marke. Der kurze Überhang vorne und das langgezogene Heck sorgen für klassische Proportionen. Der lange Radstand betont den sportlichen Eindruck ebenso wie der markante Wabengrill. Die Schulterpartie verläuft in einer leichten Aufwärtsbewegung nach hinten, unterstreicht den dynamischen Auftritt und vermittelt gleichzeitig Solidität und Sicherheit. Der gegenläufige Verlauf der Türschweller gleicht die ansteigende Gürtellinie optisch aus und sorgt so für die unverwechselbare Silhouette. Beeindruckend ist die harmonische Linienführung, die dank fehlender B-Säulen sowohl bei geöffnetem wie auch bei geschlossenem Dach zur Geltung kommt. Ein Grund dafür ist, dass die Entwickler zunächst mit dem Coupé-Design begannen und erst anschließend die notwendigen Anpassungen für das Cabriolet vornahmen. Das Heck fällt scharf ab und verfügt über die charakteristischen Volvo Rückleuchten, die beim Volvo C70 allerdings flacher ausfallen als bei den Limousinen und so zum besonderen Charakter beitragen.

Innenraumdesign: Exklusiv und skandinavisch inspiriert

Die Innenausstattung des Volvo C70 ist geprägt durch das Volvo typische moderne und innovative Design. Bei der Gestaltung ließen sich die Designer von skandinavischer Tradition inspirieren, was in den glatten Oberflächen, authentischen Materialien und der hohen Funktionalität zum Ausdruck kommt. Ziel war es, dem Cabriolet eine junge, technikinspirierte Ausstrahlung zu verleihen, wobei sie sich insbesondere vom skandinavischen Produktdesign leiten ließen. So zählt die ultraflache, scheinbar schwebende Mittelkonsole - die beim Volvo S40 und Volvo V50 eingeführt wurde - auch beim Volvo C70 zur Innenausstattung und dient zugleich als Symbol für Modernität und High-Tech. Die indirekte Beleuchtung der dahinter liegenden Ablage unterstreicht bei Dunkelheit die luftige Architektur dieser Konsole, die den Armaturenräger mit der neu gestalteten Tunnelkonsole verbindet. Sie ist in verschiedenen Dekorvarianten erhältlich. Außerdem wurden für den Volvo C70 Polster entwickelt, die einen frischen und sportlichen Eindruck vermitteln. Dazu zählt Vulcaflex, ein synthetisches Material mit hautähnlicher Oberflächenstruktur und einer frischen High-Tech-Anmutung, das auch in Kombination mit Leder erhältlich ist. Als weitere Option stehen Lederpolsterungen in diversen Farbkombinationen zur Wahl.

Das Interieur wurde für vier Erwachsene konzipiert, wobei die hinteren Sitze mit bequem geformten Rückenlehnen ausgestattet sind und ein großzügiges Raumgefühl vermitteln. Schulter- und Beinfreiheit hinten setzen in dieser Klasse Maßstäbe und garantieren optimalen Sitzkomfort. Die Armlehnen für die äußeren Rücksitze tragen zu einer entspannten Sitzposition bei. Der Fußraum in der ersten Reihe ist der größte seiner Klasse. Die ergonomisch gestalteten Vordersitze lassen sich durch eine praktische Vorrichtung an der Rückenlehne nach vorn bewegen und erleichtern so den Fondeinstieg. Optional ist auch ein elektrischer Antrieb verfügbar. In den Türen sind großzügige Staufächer integriert, die sich ab der Ausstattungslinie Momentum serienmäßig mit der Zentralverriegelung schließen lassen. Somit gehören umständliches und zeitraubendes Wegräumen mitgeführter Utensilien oder ein Schließen des Daches vor dem Parken der Vergangenheit an. Zahlreiche Dekoreinlagen ermöglichen eine individuelle Gestaltung des Innenraums. Der Kofferraum ist für ein Cabriolet außergewöhnlich geräumig und weist eine Kapazität von über 400 Litern bei geschlossenem und 200 Litern bei geöffnetem Dach auf. Ein flexibler Gepäckraumteiler erleichtert in diesem Fall die Nutzung. Um das Be- und Entladen beim geöffneten Volvo C70 weiter zu erleichtern, kann das zusammengefaltete Dach so weit angehoben werden, dass der Kofferraumzugang großzügige 300 mm beträgt.

Bestmöglicher Insassenschutz durch innovative Sicherheitstechnik

Der Volvo C70 ist eines der sichersten Cabriolets auf dem Markt und überzeugt neben seiner robusten Karosseriestruktur mit einer Fülle technischer Elemente zur aktiven und passiven Fahrsicherheit. Dazu zählen hoch effiziente und neuartige Sicherheitsmerkmale, die speziell für das Cabriolet konzipiert wurden. Das gilt für das Überroll-Schutzsystem ROPS ebenso wie für den Kopf-Schulter-Airbag, der in die Türen integriert ist. Eine weitere Innovation stellt das Intelligente Fahrer-Informationssystem IDIS (Intelligent Driver Information System) dar. Darüber

hinaus ist der Volvo C70 serienmäßig mit der Fahrdynamikregelung DSTC (Dynamic Stability Control) ausgestattet. Zusammen mit der modernen Fahrwerkstechnik und der präzisen Lenkung werden so wichtige Voraussetzungen erfüllt, um auch in schwierigen Fahrsituationen Unfälle zu vermeiden. Hinzu kommen clevere Detaillösungen wie die automatische Aktivierung der Warnblinkanlage nach einer Airbag-Auslösung oder im Fall einer Vollbremsung sowie Bremsleuchten mit „Blinkfunktion“ bei starker Verzögerung.

Solide Struktur für mehr Sicherheit

„So sicher wie eine Limousine mit festem Dach“: Das Ziel bei der Entwicklung des Volvo C70 war klar definiert. Tatsächlich zählt die hohe Verwindungssteifigkeit der Karosserie zu den eindrucksvollsten Sicherheitsmerkmalen des schwedischen Open-Air-Fahrzeugs. Sie ist doppelt so hoch wie beim Vorgängermodell und steigt bei geschlossenem Dach um weitere 10 bis 15 Prozent. Dies sorgt neben zusätzlicher Fahrdynamik für eine deutliche Erweiterung der Sicherheitsreserven, die man unterwegs sprichwörtlich fühlen kann. Da das Fahrzeug kein festes Dach besitzt, sind die Anforderungen an die A-Säulen für den Fall eines Überschlags besonders hoch. Sie werden daher aus hochfestem Stahl im modernen Hydroforming-Verfahren gefertigt. Dabei wird vom Prinzip her ein Rohr innen mit Hilfe von Wasser unter sehr hohem Druck geformt und zugleich auf der Außenseite mit einer Reihe rotierender Hämmer bearbeitet. Ein Hydroform-Profil kann in einem Stück mit variierenden Formen und Materialstärken hergestellt werden. So konnten die A-Säulen des Volvo C70 optimal profiliert werden, ohne Verbindungen oder scharfe Winkel aufzuweisen. Sie sind extrem robust und tragen zu einem hohen Überschlagschutzstandard bei.

Der Volvo C70 ist mit kräftigen Metallbügeln hinter den Rücksitzen ausgestattet. Sie sind Bestandteil des Überroll-Schutzsystems ROPS (Roll over Protection System), fahren im Falle eines Überschlags aus und bieten so zusätzlichen Schutz. Die Metallbügel sind mit einer pyrotechnischen Ladung ausgestattet, so dass sie bei Bedarf schnell aktiviert werden. Bei geschlossenem Dach müssen die Bügel durch die Glasscheibe geführt werden. Daher sind im oberen Bereich kleine Metallspitzen angebracht, die das Glas im Moment des Ausfahrens gezielt durchbrechen.

Für den optimalen Schutz bei einem Seitenaufprall sorgt das weiterentwickelte Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS (Side Impact Protection System). Bei einer Limousine werden die bei einem Crash auftretenden Kräfte über die B-Säule in die Dachstruktur geleitet. Bei einem Cabriolet ist dies nicht möglich, da die Säulen an den Schultern des Fahrzeugs enden. Daher werden die Kräfte gezielt nach vorn, hinten und unten in die Karosseriestruktur geleitet. Dabei sorgt ein integriertes System aus speziell positionierten Trägern und Verstärkungen dafür, dass der Fahrgastraum so wenig wie möglich verformt wird. Die B-Säulen des Volvo C70 sind zusätzlich verstärkt und über einen kräftigen Querträger am Boden miteinander verbunden. Insgesamt wurden auf die Fahrzeuglänge verteilt fünf Querträger oder -wände platziert. Ein flexibles Deformationsgehäuse zwischen jeder B-Säule und dem Querträger nimmt weitere Kollisionskräfte auf.

Die Schweller erhielten ebenfalls ein kraftvolleres Profil als bei den Limousinen. Sie sind lasergeschweißt und erhöhen die Karosseriesteifigkeit zusätzlich. Außerdem wurden sie hinter den B-Säulen hochgezogen, um auch bei einem Zusammenstoß mit einem größeren Fahrzeug mehr Schutz zu bieten. Die Türen sind beim Volvo C70 mit einem diagonal montierten Stahlprofil ausgestattet, welches das Eindringen von Fahrzeug- oder Ladungsteilen in den Fahrgastraum verhindert. Die Türen selbst sind so konzipiert, dass sie sich in die B-Säulen einklinken, beim Einwirken von Kollisionskräften geschlossen bleiben und diese gezielt verteilen: Diese Kräfte werden effektiv nach vorn und hinten in die Karosseriestruktur abgeleitet. Die Querträger vor dem Fahrgastraum und ein hufeisenförmiger Träger hinter den Rücksitzen lenken die Kräfte zur gegenüberliegenden Karosserieabseite ab und erhöhen so den Abschirmeffekt weiter.

Kopf-Schulter-Airbag in den Türen

Das Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS interagiert mit dem in die Türen integrierten Kopf-Schulter-Airbag, der sich nach oben entfaltet. Er ist aus besonders strapazierfähigem, speziell beschichtetem Nylon gefertigt und verfügt über doppelte Lamellen-Kammern, die in zwei Reihen leicht versetzt zueinander liegen. So kann er aufrecht stehen und bietet selbst bei geöffnetem Fenster einen effektiven Kopfschutz. Der Kopf-Schulter-Airbag fasst jeweils 20 Liter und lässt die Luft nur langsam wieder entweichen, um auch bei einem Überschlag noch Schutz zu bieten. Er wird durch Seitenairbags unterstützt, die sich seitlich in der Rückenlehne der Vordersitze befinden und deren Größe so angepasst wurde, dass sie sowohl den Brustkorb als auch den Hüftbereich abdecken. Die Funktion des Kopf-Schulter-Airbags harmonisiert zudem perfekt mit den Gurtstraffern auf allen vier Sitzen und gewährleistet so bei einem Seitenaufprall oder einem

Überschlag maximalen Schutz.

Patentierter Frontstruktur

Zum hohen Sicherheitsniveau des Volvo C70 trägt auch die patentierte Frontstruktur bei. Sie ist in verschiedene Zonen unterteilt, die jeweils unterschiedliche Aufgaben während einer Deformation erfüllen. So nehmen die äußeren Zonen den Großteil der Aufprallenergie auf. Je näher die Kollisionskräfte an den Fahrgastraum herankommen, desto weniger verformt sich das Material. Dabei werden vier verschiedene Stahlsorten mit jeweils zunehmendem Härtegrad eingesetzt. Da die Kollisionskräfte bei einem Cabriolet nicht nach oben in die Karosseriestruktur abgeleitet werden können, wurden die Türen an der oberen Kante mit einem kräftigen Längsträger aus Aluminium verstärkt. Dadurch wird die Aufprallenergie nach hinten in die Karosseriestruktur geleitet und die Fahrgastzelle bleibt intakt. Ein zusätzlicher starrer Querträger vor der Spritzwand zwischen den unteren Seitenträgern lenkt die Aufprallkräfte seitlich ab. Er beugt ebenso der Intrusion in den Innenraum vor wie das verstärkte Rohrprofil unter der Armaturentafel zwischen den A-Säulen und trägt dazu bei, das Risiko von Bein- und Fußverletzungen zu verringern. Am Boden werden die Kollisionskräfte über die stabilen Karosserieschweller nach hinten geleitet. Der vordere Stoßfänger mit Querträger aus Boronstahl hält einem Aufprall mit bis zu 16 km/h ohne Schäden an der Karosserieträgerstruktur stand. Die Frontairbags mit zweistufiger Auslösung bieten eine kontrollierte Entfaltung.

Effektiver Schutz bei Heckaufprall

Auch bei einem Heckaufprall bietet der Volvo C70 effektiven Schutz, denn die hinteren Längsträger verformen sich auf effektive Weise. Sie sind mit den Karosserieschwellern verbunden, um die Kollisionskräfte nach vorn in die Karosseriestruktur abzuleiten. Ein hufeisenförmiger Träger hinter den Rücksitzen sowie eine doppelte Schottwand aus Metall hinter den Rückenlehnen verringern die Gefahr, dass Fremdkörper in den Fahrgastraum eindringen. Bei geöffnetem Dach sorgen die im Heck versteuten Hardtop-Elemente gemeinsam mit der Doppelwand zusätzlich für eine Absorbierung der Kräfte. Außerdem fahren die Überrollbügel auch bei einem Auffahrunfall nach oben aus, damit die Passagiere nicht von fliegenden Teilen aus dem rückwärtigen Fahrzeug getroffen werden. Zur Serienausstattung des Volvo C70 gehört auch das Schleudertrauma-Schutzsystem WHIPS (Whiplash Protection System). Bei einem schweren Auffahrunfall folgen Rückenlehne und Kopfstütze den Körperbewegungen von Fahrer sowie Beifahrer und fangen deren Köpfe und Körper beim folgenden Eintauchen nach hinten sanft ab, um die Gefahr von Wirbelsäulenverletzungen zu reduzieren.

Effiziente Einbautechnik und Schutz für andere Verkehrsteilnehmer

Die Motoren tragen im Volvo C70 ebenfalls zum Unfallschutz bei. Sie sind quer eingebaut, weisen einen Sicherheitsabstand zur Spritzwand auf und bieten viel Platz zum Fahrgastraum, so dass der Motor im Fall einer Kollision 150 mm nach hinten bewegt werden kann, bevor das Kurbelgehäuse auf den Querträger stößt. Bei dieser Einbautechnik handelt es sich somit um ein Konstruktionsmerkmal, das im Ernstfall effektiv zum passiven Insassenschutz beiträgt. Außerdem kann die Lenksäule bis zu 140 mm deformiert werden und bewegt sich dabei horizontal, so dass die effektivste Position des Airbags zum Auffangen des Fahrers erhalten bleibt. Die glatten Oberflächen der abgerundeten Frontpartie tragen beim Volvo C70 mit dazu bei, das Verletzungsrisiko für Fußgänger und Fahrradfahrer bei einem Unfall zu verringern. An der vorderen Stoßstange sorgen energieabsorbierende Strukturen dafür, die Gefahr von Beinverletzungen zu reduzieren. Motorhaube und vordere Kotflügel können ebenfalls Energie aufnehmen und das Verletzungsrisiko weiter mindern.

Intelligentes Informationssystem

Der Volvo C70 ist außerdem serienmäßig mit dem intelligenten Fahrer-Informationssystem IDIS (Intelligent Driver Information System) ausgestattet. Das einzigartige System überwacht permanent bestimmte Funktionen und Fahrzustände wie beispielsweise Lenkrad- und Gaspedalbewegungen, Blinksignale und Bremsen. In schwierigen Fahrsituationen werden Informationen, die nicht sicherheitsrelevant sind, von IDIS zurückgehalten. Dazu zählen beispielsweise eingehende Telefongespräche oder SMS sowie bestimmte Meldungen des Bordcomputers. Sie werden zeitweilig unterdrückt, wenn IDIS ein Überhol- oder Bremsmanöver registriert. In der Zukunft wird IDIS Teil eines umfangreichen Informationssystems sein, das noch mehr Informationen aus dem Fahrzeug verarbeiten kann.

BLIS eliminiert den „toten Winkel“

Als Option steht für den Volvo C70 auch BLIS (Blind Spot Information System) zur Verfügung, das den Fahrer vor Fahrzeugen im so genannten toten Winkel warnt. Zu diesem Zweck sind Digitalkameras im Gehäuse der beiden mit einer wasserabweisenden Oberfläche ausgestatteten

Außenspiegel installiert. Sie erfassen einen Bereich von bis zu 9,5 Metern hinter sowie bis zu drei Metern neben dem Volvo C70. Sobald dort ein anderes Fahrzeug erscheint, warnt eine rote Anzeige im Spiegeldreieck hinter der A-Säule entsprechend.

BLIS reagiert ausschließlich auf Situationen, die eine tatsächliche Gefährdung darstellen können. Fahrzeuge, die um mehr als 20 km/h langsamer oder um mehr als 70 km/h schneller sind als das eigene, werden von den Kameras ignoriert. BLIS arbeitet sowohl bei Tageslicht als auch bei Dunkelheit mit der gleichen Zuverlässigkeit. Bei Bedarf lässt sich das System per Druck auf eine Taste in der Mittelkonsole auch deaktivieren. Beim erneuten Start des Fahrzeugs nimmt es den Betrieb automatisch wieder auf. Im Volvo C70 leistet das optional erhältliche System einen weiteren Beitrag dazu, unfallträchtige Situationen bereits im Vorwege zu verhindern.

Volvo on Call: Das innovative Sicherheitssystem

Das neue Kommunikationssystem Volvo on Call (VOC) sorgt für ein zusätzliches Plus an Sicherheit. Das optional erhältliche System bietet rund um die Uhr schnelle und zuverlässige Hilfe im Fall eines Verkehrsunfalls oder einer Panne, lässt sich aber auch bei Einbruch, Diebstahl oder Verlust der Schlüssel nutzen. Mit VOC bietet Volvo als einziger Hersteller ein Notrufsystem an, das grenzüberschreitend in fast allen Ländern Westeuropas zur Verfügung steht. Eine wichtige Funktion ist die automatische Hilfe bei einem Unfall. Sobald ein Airbag oder ein Gurtstraffer ausgelöst wird, informiert das System selbsttätig die VOC-Einsatzzentrale des jeweiligen Landes. Hier benachrichtigt der Mitarbeiter umgehend Rettungsdienst und Polizei und weist ihnen den Weg zum Fahrzeug, das bis auf 10 Meter genau geortet werden kann.

VOC basiert auf einem im Fahrzeug integrierten GSM-Telefon mit Freisprecheinrichtung und dem RTI Navigationssystem. Das Mobiltelefon unterstützt eine 2-Wege-Kommunikation zwischen Fahrer und Fahrzeug und dem VOC-Operator. Die Kommunikation erfolgt via Zentral-Server in Göteborg über die VOC-Zentrale in München. Das eingebaute GPS-Satellitensystem ermittelt zugleich die genaue Position des Fahrzeugs und leitet diese Daten an den lokalen VOC-Operator weiter.

Im Notfall kann der Fahrer außerdem die „SOS“-Taste in der Mittelkonsole drücken und wird dann automatisch mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden, der je nach Bedarf Polizei, Ambulanz oder andere Rettungsdienste zum Fahrzeug schickt. Zugleich bietet das System eine effiziente Pannenhilfe. Dazu drückt der Fahrer einfach die „On Call“-Taste im Fahrzeug und wird dann umgehend mit einem VOC-Mitarbeiter verbunden. Dieser organisiert einen Pannendienst und führt diesen zum Fahrzeug.

Darüber hinaus bietet das System weitere hilfreiche Sicherheitsfunktionen wie den Einbruchalarm. Bei einem Einbruchversuch wird nach 15 Sekunden automatisch der VOC-Kundendienst alarmiert. Sollte das Fahrzeug dennoch gestohlen werden, lässt sich die Position jederzeit via Satellit ermitteln. Ein weiterer Service ist die fernbedienbare Türentriegelung per Telefon, falls der Schlüssel verloren oder versehentlich im Fahrzeug gelassen wurde. Dazu reicht ein Anruf beim VOC-Kundendienst mit Angabe des persönlichen Passworts, und der Mitarbeiter wird die Tür dann zu einem vereinbarten Zeitpunkt über das integrierte Telefon entriegeln. Das System steht derzeit in 14 Ländern zur Verfügung. Sämtliche VOC-Funktionen sind jederzeit verfügbar, und die Mitarbeiter der Center stehen täglich an 24 Stunden für die persönliche Hilfe bereit.

Das Fahrwerk: Dynamik und Komfort

Der Volvo C70 wurde mit dem Ziel entwickelt, dem Fahrer ein sportliches Fahrerlebnis ohne Abstriche beim Komfort zu bieten. Dabei haben die Entwickler zahlreiche technische Merkmale anderer Volvo Modelle, wie den Frontantrieb oder die bewährte Fahrwerkskonstruktion mit Einzelradaufhängungen rundum, übernommen. Die McPherson-Konstruktion vorn spricht schnell und sensibel an und sorgt so für sportlich-präzise Fahreigenschaften. Die Mehrlenker-Hinterachse trägt zu einem agilen, aber dennoch vorhersehbar stabilen Fahrverhalten bei. Die breite Spur und der lange Radstand verleihen dem Volvo C70 eine hohe Fahrstabilität. Im Vergleich zu den Limousinen von Volvo wurde das Fahrwerk des Cabriolets vorn um 10 mm und hinten sogar um 15 mm tiefer gelegt, was der Fahrdynamik und der Fahrsicherheit gleichermaßen zugute kommt. Die Fahrdynamikregelung DSTC (Dynamic Stability and Traction Control) gehört zur Serienausstattung des Volvo C70, erhöht die Fahrstabilität, korrigiert eventuelle Ausbruchtendenzen des Fahrzeugs im Grenzbereich und bremst das Fahrzeug bei Bedarf gezielt ab. Die feinfühligere Lenkung arbeitet elektrohydraulisch und vermittelt dem Fahrer ein präzises, direktes Lenkgefühl und trägt damit zu einer guten Fahrzeugbeherrschung bei. Auch das Bremssystem und die Radaufhängung sind Garanten für das sichere und unproblematische Fahrverhalten des Volvo C70. Die Verwindungssteifigkeit der Karosserie ist doppelt so hoch wie beim Vorgänger und resultiert in einer sicheren Straßenlage selbst in schnellen Wechselkurven.

Die ausgeglichene Gewichtsverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse schafft die notwendige Fahrzeuggleichgewicht für reaktionsschnelles, präzises Lenkverhalten und stabile Fahreigenschaften. Der Zweitürer ist serienmäßig mit 16-Zoll-Leichtmetallfelgen ausgestattet, alternativ dazu steht eine breite Palette an 17- und 18-Zoll-Aluminiumfelgen zur Auswahl.

Motoren für beste Performance bei geringem Verbrauch

Für den Volvo C70 stehen drei leistungsstarke und wirtschaftliche Benzinmotoren sowie zwei moderne Dieselmotoren zur Auswahl. Sie sind allesamt mit Vier-Ventil-Technik, zwei oberliegenden Nockenwellen und bei den Benzinern mit der variablen Nockenwellensteuerung CVVT ausgestattet. Das Ergebnis sind hohe Leistung und ein kräftiges Drehmoment bei geringem Kraftstoffverbrauch und reduzierten Emissionen. Bei den quer eingebauten Otto-Triebwerken handelt es sich um zwei Saugmotoren und ein Turboaggregat.

Die beiden Sauger verfügen über einen Hubraum von 2,4 Litern und eine Leistung von 140 PS (103 kW) bei 5.000 min⁻¹ im Volvo C70 2.4 bzw. 170 PS (125 kW) bei 6.000 min⁻¹ beim Volvo C70 2.4i. Der Volvo C70 2.4 benötigt für den Spurt auf 100 km/h 11,0 Sekunden (Automatik 11,8 sec), die Höchstgeschwindigkeit beträgt 205 km/h (Automatik 200 km/h) und der Gesamtverbrauch liegt bei 8,9 Liter (Automatik 9,6 l) auf 100 Kilometer. Der Volvo C70 2.4i sprintet in 9,1 Sekunden (Automatik 10,0 sec) von 0 auf 100 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 220 km/h (Automatik 215 km/h), der Gesamtverbrauch liegt bei 9,0 Litern (Automatik 9,6 l) auf 100 Kilometer.

Top-Version der Baureihe ist der Volvo C70 T5 mit 2,5 Liter Hubraum und Niederdruck-Turbolader, dessen Leistung im Modelljahr 2008 um 10 PS auf jetzt 230 PS (169 kW) gesteigert wurde. In dieser Konfiguration ist das Auto serienmäßig mit einem manuellen Sechsgang-Getriebe ausgerüstet, alternativ ist eine adaptive Fünfgang-Automatik lieferbar. Der Volvo C70 T5 spurtet in nur 7,6 Sekunden (Automatik 8,0 sec) auf Tempo 100, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 240 km/h (Automatik 235 km/h) und begnügt sich dennoch mit 9,1 Litern (Automatik 9,8 l) auf 100 Kilometer.

Neben der neuen Diesel-Einstiegsvariante ist für den Volvo C70 auch ein Fünfzylinder-Turbodiesel mit 180 PS (132 kW) verfügbar. Der Selbstzünder verfügt über ein Common-Rail-Einspritzsystem der jüngsten Generation und ist serienmäßig mit einem Rußpartikelfilter ausgerüstet. Der Volvo C70 D5 verfügt über ein manuelles Sechsgang-Getriebe, optional ist auch eine adaptive Fünfgang-Automatik verfügbar. Er beschleunigt in 9,0 Sekunden (Automatik 9,5 sec) von 0 auf 100 km/h, erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 225 km/h (Automatik 220 km/h) und verbraucht nur 6,6 Liter (Automatik: 7,4 l) auf 100 Kilometer.

Ausstattung auf Premium-Niveau

Wie es sich für ein exklusives Coupé und Cabriolet gehört, bietet der Volvo C70 eine umfangreiche Serienausstattung, die alle Sinne anspricht, und in drei Ausstattungslinien erhältlich ist. Elektrische Fensterheber, Geschwindigkeitsregelanlage, Klimaautomatik inklusive Aktivkohlefilter und automatischer Umluftschtaltung, ein Audiopaket mit CD-Radio und sechs Lautsprechern, Lederlenkrad, Mittelarmlehne, eine Durchlademöglichkeit im Kofferraum, Zentralverriegelung und 16-Zoll-Leichtmetallfelgen sind bereits im Basismodell Kinetic an Bord.

Das Momentum-Paket beinhaltet darüber hinaus u.a. ein Gepäcksicherungsnetz, Aluminium-Einlagen in der Mittelkonsole und den Türen, einen Innenspiegel mit Abblendautomatik, einen Regensensor, eine Teillederpolsterung, eine Einparkhilfe hinten, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen sowie jetzt auch Seitenfenster in den Türen mit wasserabweisender Oberfläche.

Für das besondere Wohlfühl sorgt die Top-Ausstattung Summum: Sie beinhaltet zusätzlich elektrisch einklappbare Außenspiegel inklusive Bodenleuchten, Bi-Xenon-Scheinwerfer inklusive Reinigungsanlage, beheizbare Vordersitze, einen elektrisch verstellbaren Fahrersitz inkl. Memoryfunktion sowie eine Leder-Ausstattung. Darüber hinaus sind weitere sinnvolle Zubehör-Features wie ein Windschott erhältlich. Nicht zuletzt die breite Palette attraktiver Leder- und Lackfarben sowie verschiedene geschmackvolle Aluminiumfelgen mit einer Größe von bis zu 18 Zoll sorgen für den individuellen Auftritt des Volvo C70. Das für alle Ausstattungslinien optional erhältliche RTI-Navigationssystem verfügt über einen Festplattenspeicher.

Soundsystem für gehobene Klangerlebnisse

Auch in punkto Sound vereint der Volvo C70 zwei Erlebniswelten in einem Fahrzeug. Denn das Audiosystem wurde so konzipiert, dass sowohl bei offenem als auch bei geschlossenem Dach immer ein gleichermaßen hochwertiges Klangbild gegeben ist. Im Volvo C70 kommt die neueste Digitaltechnik zum Einsatz, um die Tonwiedergabe auch unter schwierigen Bedingungen zu steuern. So kann der Klang der Audioanlage der jeweiligen Fahrsituation angepasst werden. Das Soundsystem im neuen Volvo C70 ist in drei Ausführungen lieferbar und reicht vom System

„Performance Sound“ mit 4 x 20 Watt Verstärkerleistung und sechs Lautsprechern über das System „High Performance“ mit 4 x 40 Watt Leistung und acht Lautsprechern bis zum Top-System „Premium Sound“ mit 5 x 130 Watt Digitalverstärkerleistung und Dolby Pro Logic II Surround System. Mit dem optional integrierten 6fach-CD-Player und dem optionalen Subwoofer hinter den Rücksitzlehnen und bis zu 12 High-End-Dynaudio-Lautsprechern lässt diese Anlage akustisch keine Wünsche mehr offen. Alle Audioanlagen verfügen ab sofort über einen AUX-Eingang zum Anschluss externer Geräte.

Keywords:

C70, Press Releases, 2008

Descriptions and facts in this press material relate to Volvo Cars's international car range. Described features might be optional. Vehicle specifications may vary from one country to another and may be altered without prior notification.

Weitere Fotos



[Mehr Fotos >](#)

media.volvocars.com >

volvocars.com >

Copyright© 2025 Volvo Car Corporation (oder Tochterunternehmen bzw. Lizenzgeber).